Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 62 (1936)
Heft: 24

Rubrik: Unser Briefkasten

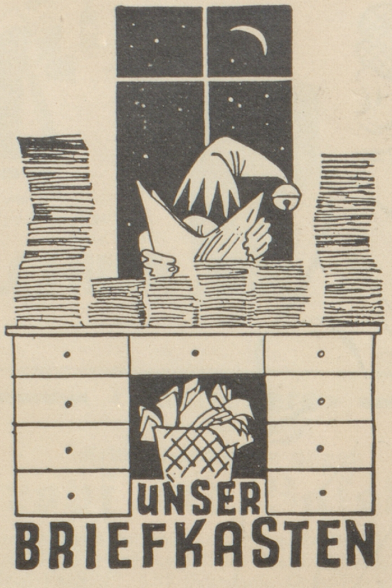
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Ceylon grüsst die Mitarbeiter

Madampe (Ceylon), 9. Mai 1936.

Salut Spalter,

I muess Dir gwüss au a mol es Chränzli winde, dänn Du häscht wohrschindli kai Ahnig mit was fürema Gnuss me sich a so i der Wält usse jedi Wucha uf dis Blettli freut. Wäma so Wuchalang jede Monet nüt als Malaria-Moskito vertruckt hät a der Wand und en Monat lang jedi Wucha vergäba-n-uf Räge gwartet hät, und ma muess zueluege wia d'Kokosnüss wäga der Tüeri jetz scho so urief von Bäuma-n-aba gheied, dänn hät ma würkli scho a chli Uufmunterig nötig.

Und so wartet ma dänn jede Frytig mit Ungeduld bis de Kuli zrugg chunt mit der Europa-Poscht. Da bi üüs im Juhee hine wird si aim äbe-nied is Huus broocht und so mueni halt jede Tag sonan Schangli vo der Betelchau-Zumpft dia 13 Miele-n uf Poscht schicke. Chascht sälber uusrächne, weviel Kilometer das sind. Mit Uusnahm vom Frytig bringt es zwor maischtes nu Rächnige und d'Lokal-Zietig.

Aber am Frytig ischt grosse Tag. Me schnäugget gschwind dur d'Brief und studiert sofort die neuschte Spalterwitz. Nach kurzer Zyt verschwinded dänn au die maischte i der letschte Wucha aagsammlete Furche wieder vom Gsicht und vor me halbe durre-n-ischt chame-n-au wieder lache.

Wäme-n-alles hindersi und fürsi gnosse hät, so schickt ma de Spalter dänn an Konsul. Dä ischt under eus gsait under de Fortgeschrittene im Chrützworträtsellöse aine vo de ganz grissene. Spöter macht er (de Spalter natürli) au no an andere-n-Orte Freud. Also, i hoffe din Schatte wärdi nia chliener. F..i

Empfehle den Mitarbeitern, den Brief ihrer Frau zu lesen zu geben, denn sowas vertieft die angeborene Verehrung, die das weibliche für das männliche Geschlecht hat. Sollte es aber noch nicht genügend würken, dann gestatten Sie sich ruhig den bescheidenen Hinweis, dass es gerade Ihr Witz war, über den die in Ceylon so erschütternd lachen mussten, dass die Regierung wegen Erdbebengefahr ein Einfuhrverbot für den Nebelspalter in Erwägung zog. Jeder trinke auf alle Fälle eine Tasse Ceylon-Tee auf das Wohl unserer Ueberseer, damit jeder Auslandschweizer erkenne, dass in der Heimat nicht nur die Militärsteuerbehörde an sie denkt.

Wo sind sie?

Lieber Nebelspalter!

Es ist recht und gut, dass Du eine Seite mit Rätseln und Intelligenzprüfungen bringst, aber was ist denn das für ein Vexierbild auf der Titelseite No. 20 — säb mit der Irrenanstalt samt Insassen. Dort steht: Nr. 3, 6 und 12 waren führende europäische Politiker. Wo sind sie? Ich habe das Bild nach rechts und links gewendet und auf den Kopf gestellt, vergeblich.

Und dann die Strählgeschichte auf Seite 11. Die Bilder sind glatt, aber ein Zweitel linkerhand und rechts zwei Zweitel (zusammen anderthalb), Dreiviertel rechterhand und links das Hauptgewicht (also mehr als Dreiviertel). Wie heisst die Lehre von dem goldnen Schnitt? Vielleicht versuch ich's einmal mit der Mitte! (Was hat denn der goldene Schnitt mit der Mitte zu tun.) Gelt, das ist die neueste Intelligenzprüfung auf mathematische Begabung, wer nicht in Ohnmacht fällt, dem fehlt's.

Dabei könnte man doch die Sache auch richtig machen, ohne dass sie viel an Blödigkeit einbüsste: Ein Drittel linkerhand und rechts zwei Dreitel. Ein Viertel linkerhand und rechts das Hauptgewicht. Wie heisst die Lehre von dem goldnen Schnitte? Oder versuch' ichs einmal in der Mitte. Würde sich auf diese Weise der Witz verflüchtigen? Adam Riese.

Tatsächli fehlen auf säbem Titelbild die Insassen No. 3, 6 und 12. Sie werden doch nicht öppen durchgebrannt sein! Das wäre unter Umständen viel folgenschwerer, als das mit den anderthalb. Eine Untersuchung wird eingeleitet.

Sein ein Mann und besitze ...

Lieber NS!

Ich bin zerknirscht! Ich habe bisher immer über die zu leichten Nobelpreisrätsel geschnödet — nun bin ich bestraft dafür, im innersten getroffen. Denn trotz höchster denksportlicher Anstrengungen habe ich den «Hausschlüssel» nur mit Hilfe meiner — Frau herausbringen können! Darum oben die Streichung meines Namens und Umschreibung auf den Namen meiner Frau.

Gruss Dein 6-3465.

Das laht scho öppe 735 Meter tüf blicke wenn en Ma de Begriff Husschlüssel so völlig verlürt!

Meine Frau meint: Gegen Abgabe des kleinen Nobelpreises könnte die Herausgabe des Schlüssels in Erwägung gezogen werden. Afr.

Das ist sehr wahrscheinlich gar kein Witz!

Er isch zwar scho in mim Besitz, aber — — d'Frau hät en in Verwahrig... Erio

Daher das Wort: Schlüssel-Gewalt!

So schick mer en Feufliber, dänn lahn ich mir eine mache! Jwei

Het leider Päch gha bi der Usloosig!

Mehr Schweizerkünstler!

«Jä, warum spielt denn dä Spanier Klarinett statt Guitarre?»
«Das me meint er ghöri zu de Moserbuebe!»

Lieber Spalter, vielen Dank für Deine Hilfe, meine Frau hat einen Knacks bekommen, und mir von heute ab den Schlüssel zum W.C. mitgegeben, damit meine Bekannten sehen, dass ich auch den Schlüssel habe. Kuha

Immerhin ein Anfang.

Hier die erstaunliche Lösung Deines Kreuzworträtsels Nr. 21, das von einem blutigen Junggesellen ausgeheckt wurde... Nicht der Hausschlüssel ist der Wunschtraum des Ehemannes, sondern — man staune — die drei «K»-Schlüssel! Es sind dies K assen-, K eller- und K üchenschrank-Schlüssel! Mit dem Hausschlüssel lockt man heutzutage keinen Hund mehr hinterm Ofen hervor, denn frühmorgens um 6 Uhr hat der Concierge schon wieder geöffnet! Gelo

Aber nicht jeder vermags, in einem Haus mit Concierge zu wohnen.

Das allein macht's nicht, meine Frau hat ein Sicherheitsschloss anbringen lassen, das von innen gesperrt werden kann. Nachteil der Technik! Eba

Diese Idee scheint nicht vereinzelt, denn:

Senkrecht: sei eine Frau und stosse den Riegel!

Worauf man versteht, warum viele vor der Hochzeit noch einen Berufsschlosserkurs durchmachen!

Welcher Jurist weiss Bescheid?

Unser Mitarbeiter A bis Z fragt an:

P.S. Kann ich eine Zeitung verklagen, die schreibt, es sei alles von A bis Z erstunken und erlogen? Muss ich mir das bieten lassen? A bis Z

(... sowieso, wenn's wohr isch!

Der Setzer.)